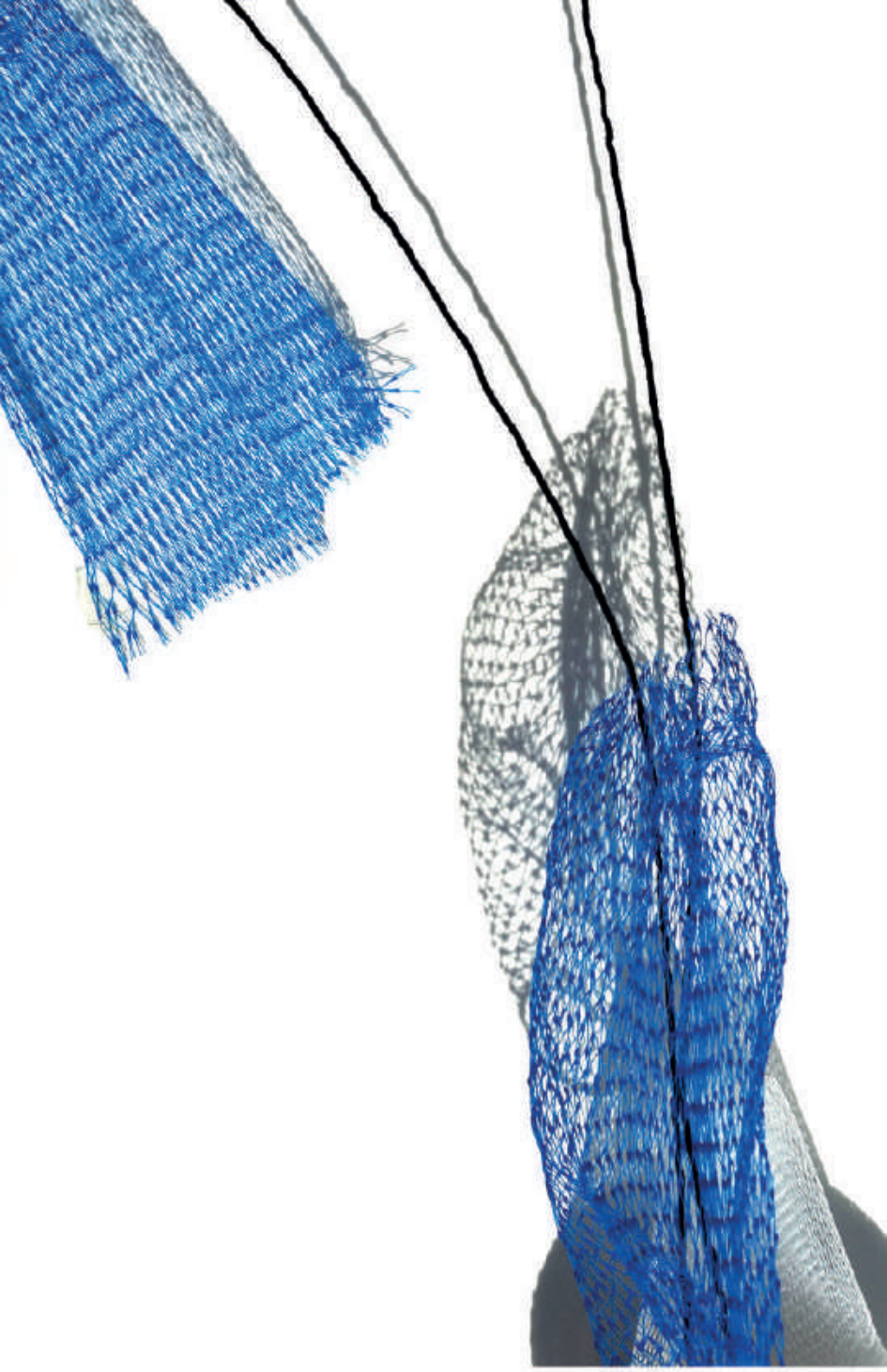


FOTOGRAFISCHE POSITIONEN

„Im Gegensatz zur Annahme, die fotografische Arbeit würde sich von der Malerei vollkommen trennen und ein ganz und gar selbständiges Werk veranschaulichen, zeigt sich mit dem Medienwechsel eine kontinuierliche Weiterentwicklung, welche ihrem (KK) inneren Bedürnis entspricht, die Welt in ihrer Gesamtheit zunehmend besser begreifen zu können und gleichzeitig in ihren Gestaltungsmöglichkeiten die formalen Rahmenbedingungen nicht nur beizubehalten, sondern erweiternd auszuschöpfen.“

Eröffnungsrede: Prof Günther Wirth
Galerieverein Leonberg, 2004

Selbst und Welt, Eitempera auf Leinwand, 190 x 180 cm, 2004

Geburtsdatum
Date of birth
Date de naissance: 03. DEZEMBER 1961

Geburtsort
Place of birth
Lieu de naissance: LEONBERG/BAD.-WÜRTT.-

Wohnort
Residence
Domicile: LEONBERG/BAD.-WÜRTT.-

Ungültig

Der Ausweis ist gültig bis
This document is valid until
Ce document est valable jusqu'au: 03. DEZ. 1977

LEONBERG 12.JULI 72

, den 19
Ausstellende Behörde
Issuing authority / Autorité ayant délivré le document: STADT LEONBERG

(Siegel)

Unterschrift / Signature / Signature

Oktober 1981 Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Klasse van Dülmen
vlnr: Christina von Massenbach, Hans-Ludwig Wagner, KK, Albert Korat, Andrea Glombik, Prof. Gerd van Dülmen
Thomas Blatter, Brigitte Wachter, Ulrich J. Wolff, Wolfgang Leitmeyer

GEDOK

Stuttgart, Hölderlinstraße 17

KARIN KIELTSCH

Malerei

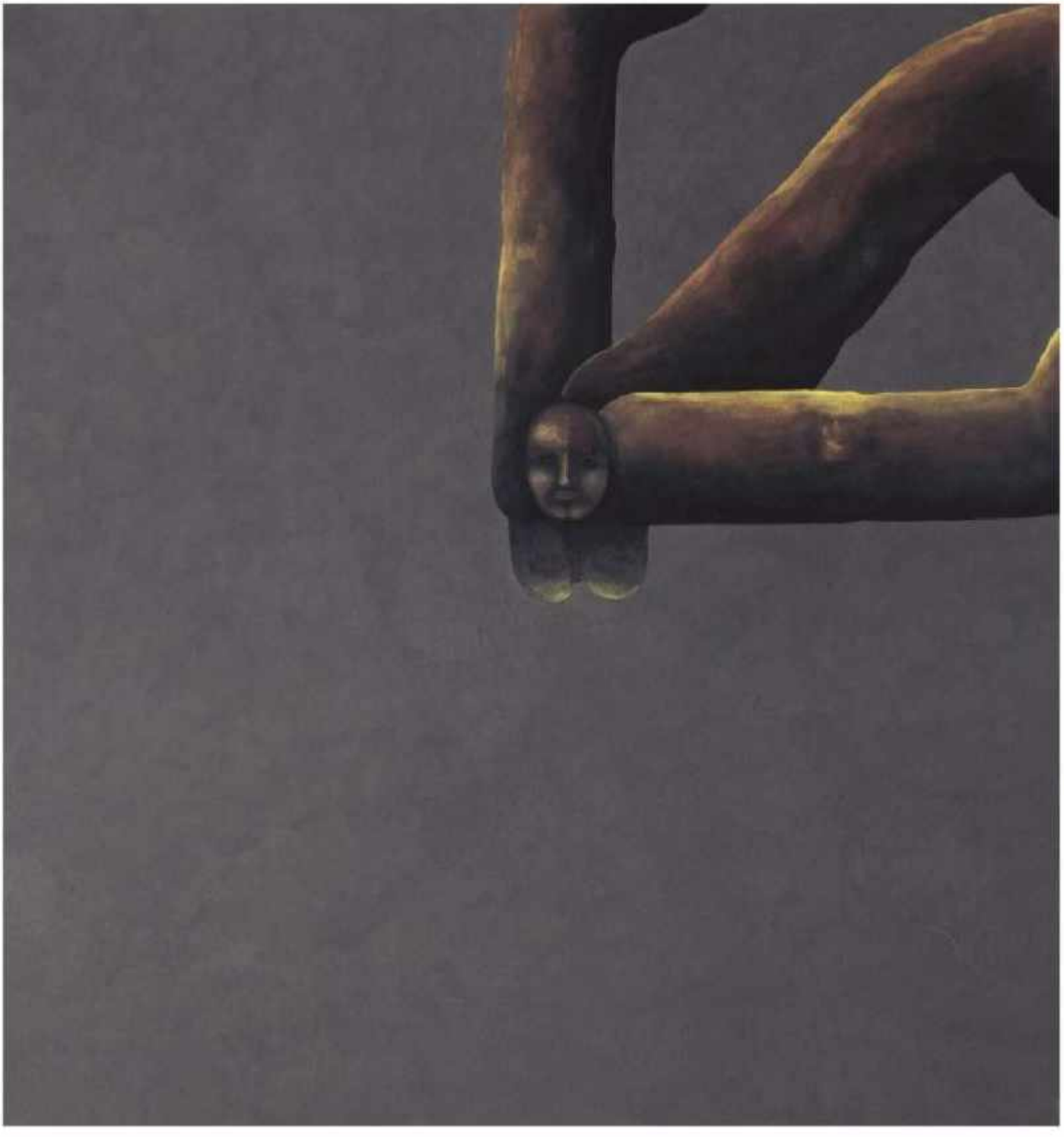
Ausstellung: 10. April bis 29. April 1988

Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag 16–18.30 Uhr, Samstag 11–13 Uhr

Eröffnungsrede Prof. Wilhelm Loth "Karin Kieltsch – Malerei" , GEDOK Stuttgart, 10. April 1988

Gehe zurück auf Los
Eitempera auf Leinwand,1989
38 x 38 cm
Privatbesitz

Selbst und Welt, Eitempera auf Leinwand, 190 x 180 cm, 2004



Mit freiem Raum, Eitempera auf Leinwand, 190 x180 cm, 1996

Bilder

Methoden

Arbeitsbuch Texte

Schönheit

Reflexion

Ziele

Verknüpfung

Erinnerung

Welt

Leben

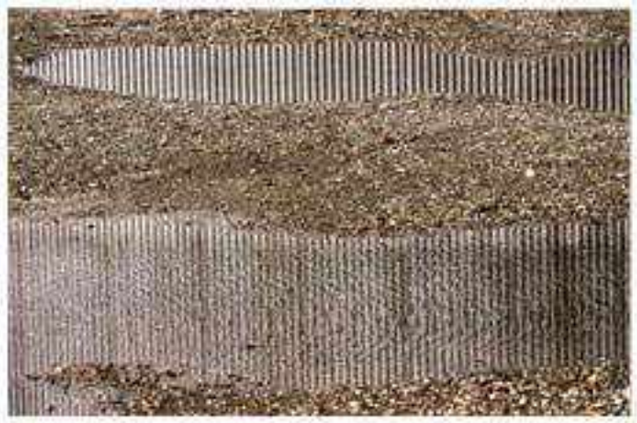
Bewegung

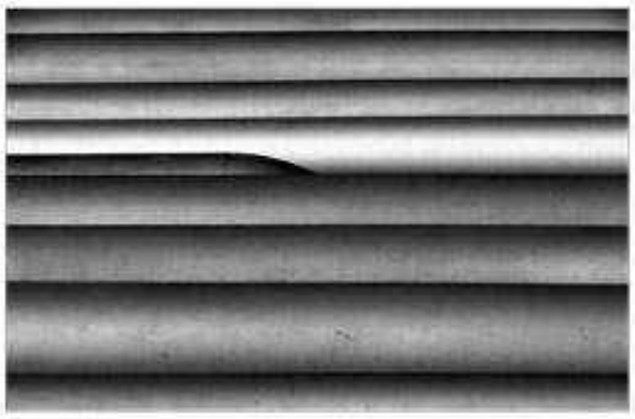
Freude

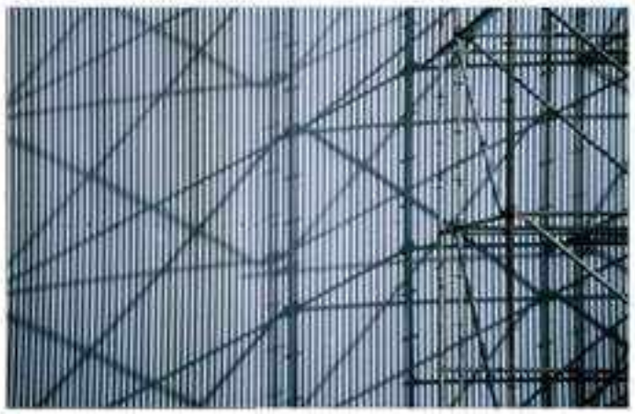
Zeit

SEH-N-SUCHT

14



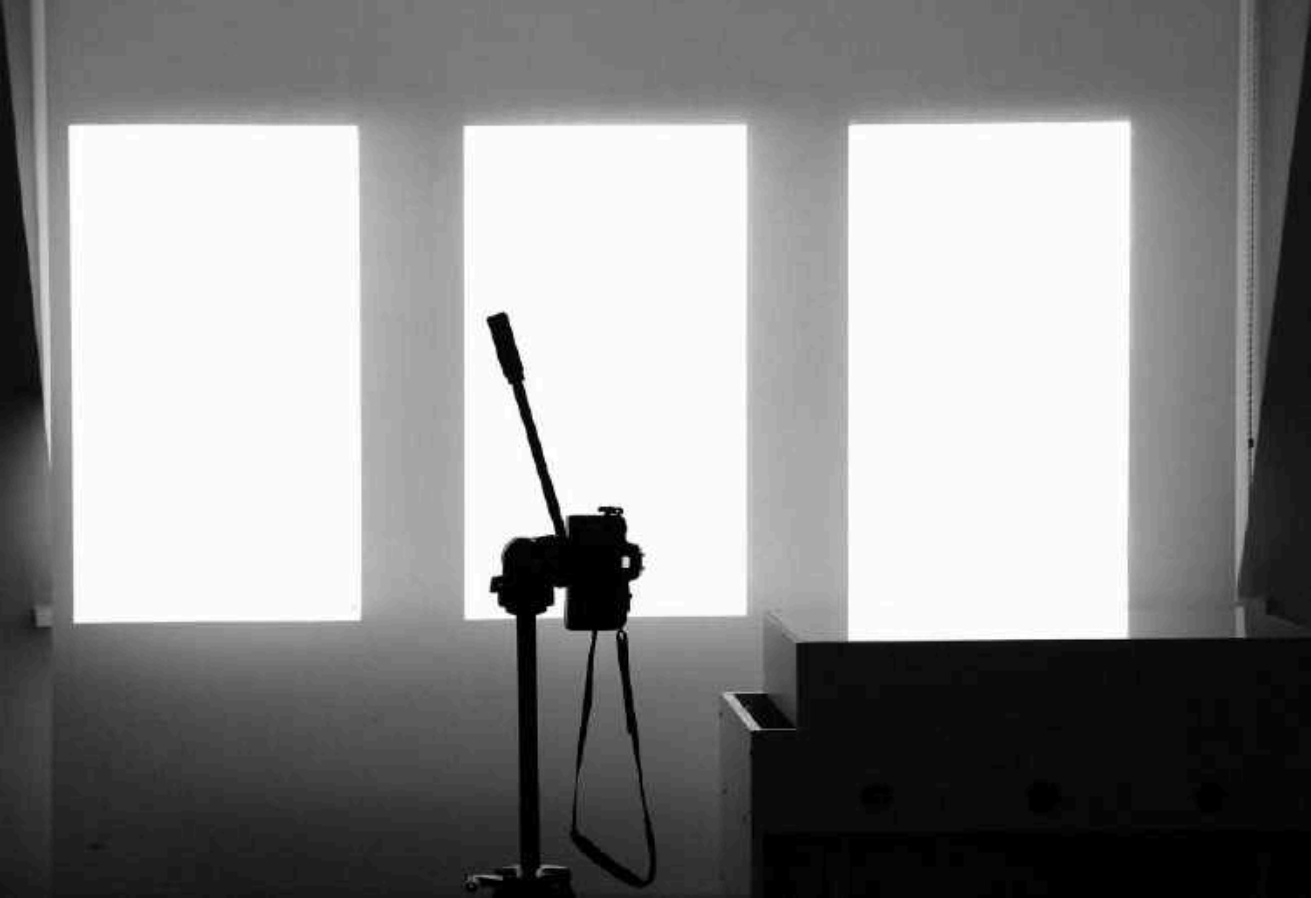


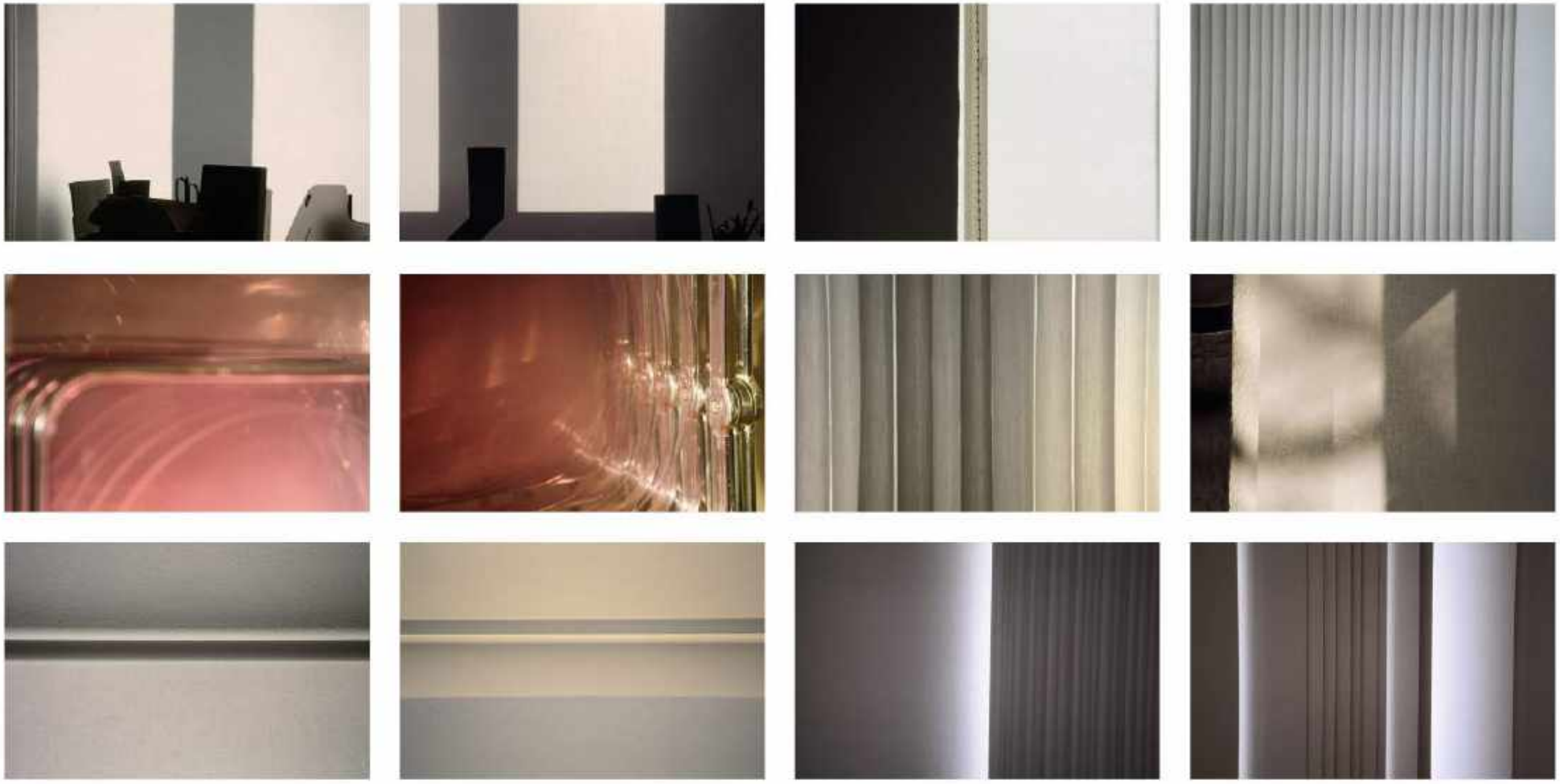


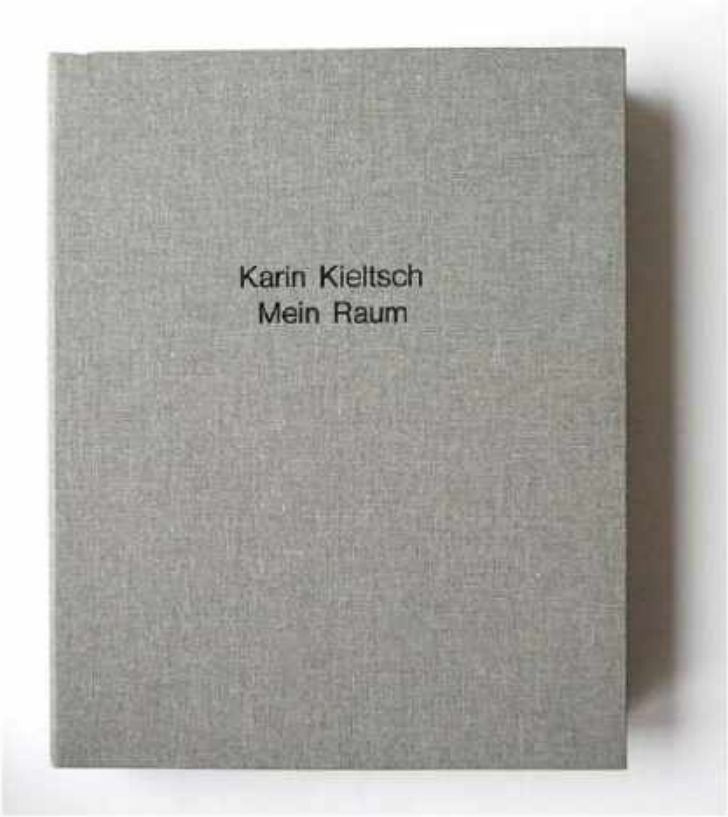
194

100

Atelier Boeckhstraße ab 2000







Auszeichnung der Buchkassette "Mein Raum"

mit 12 Einzelfotografien

beim **AENNE-BIERMANN-Preis für Deutsche Gegenwartsfotografie**

Gera 1998

Architektur

KranzlerEck Berlin, 2002
Fotografie für DIFA Hamburg

Karin Kieltsch Fotografie

Les Renadières - Paris Courbevois 2001

Fotografie für DIFA Hamburg

Karin Kieltsch Fotografie

ChileHaus, Spitalerhof, Valentinscamp Hamburg 2002

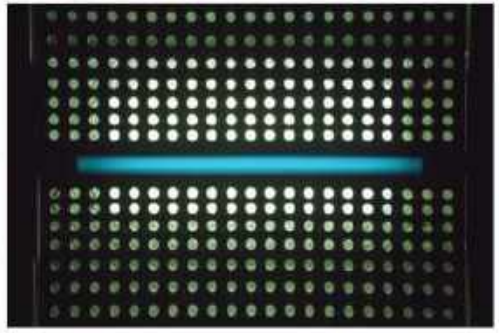
Fotografie für DIFA Hamburg

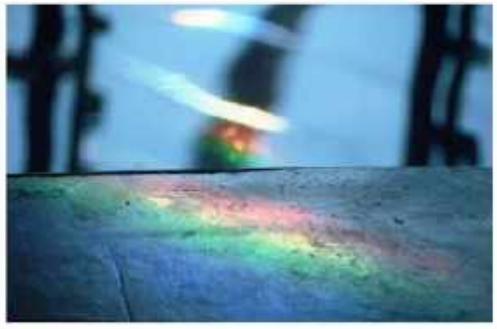
Karin Kieltsch Fotografie

Architektur Details

Fotografie für DIFA Hamburg

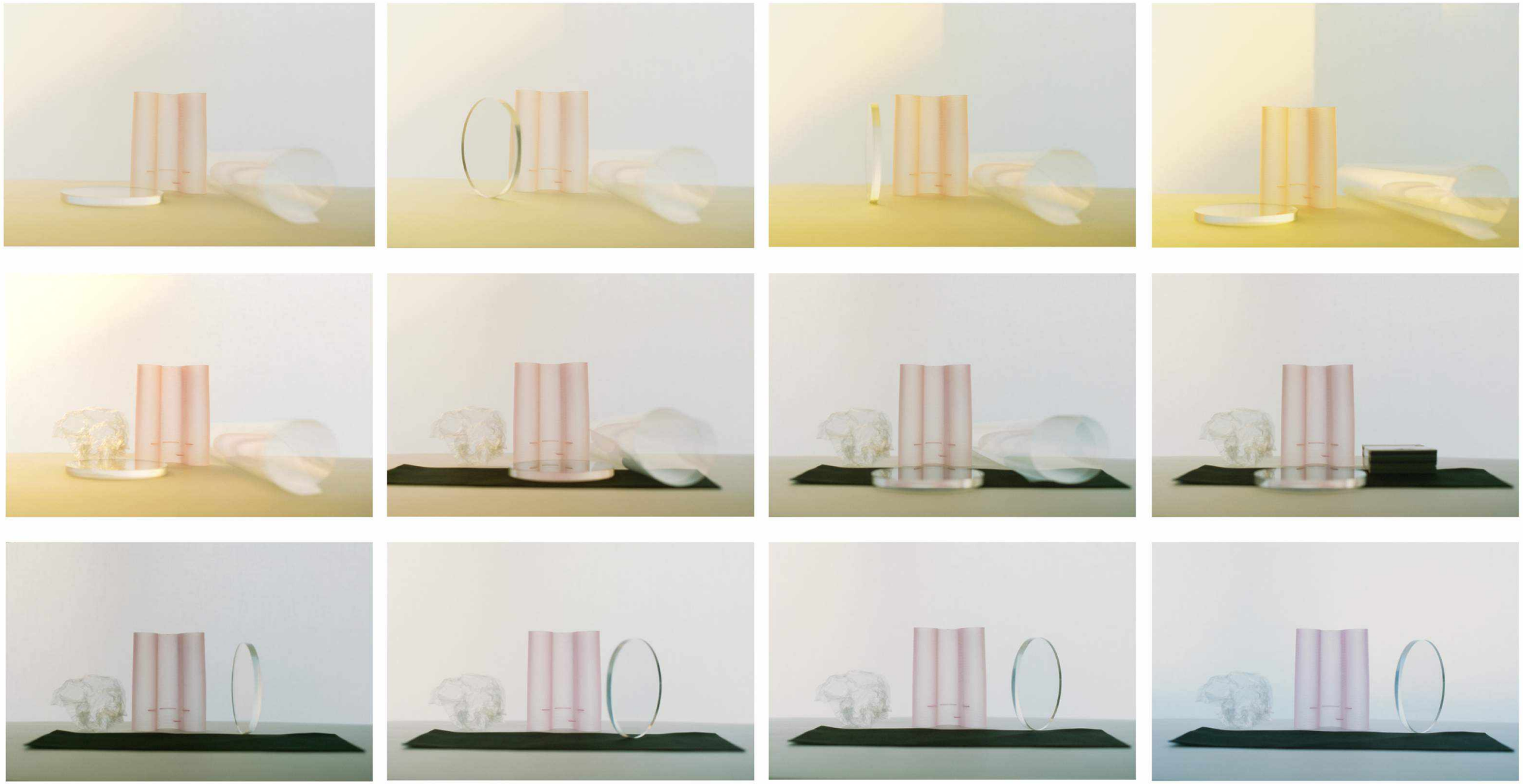
Karin Kieltsch Fotografie

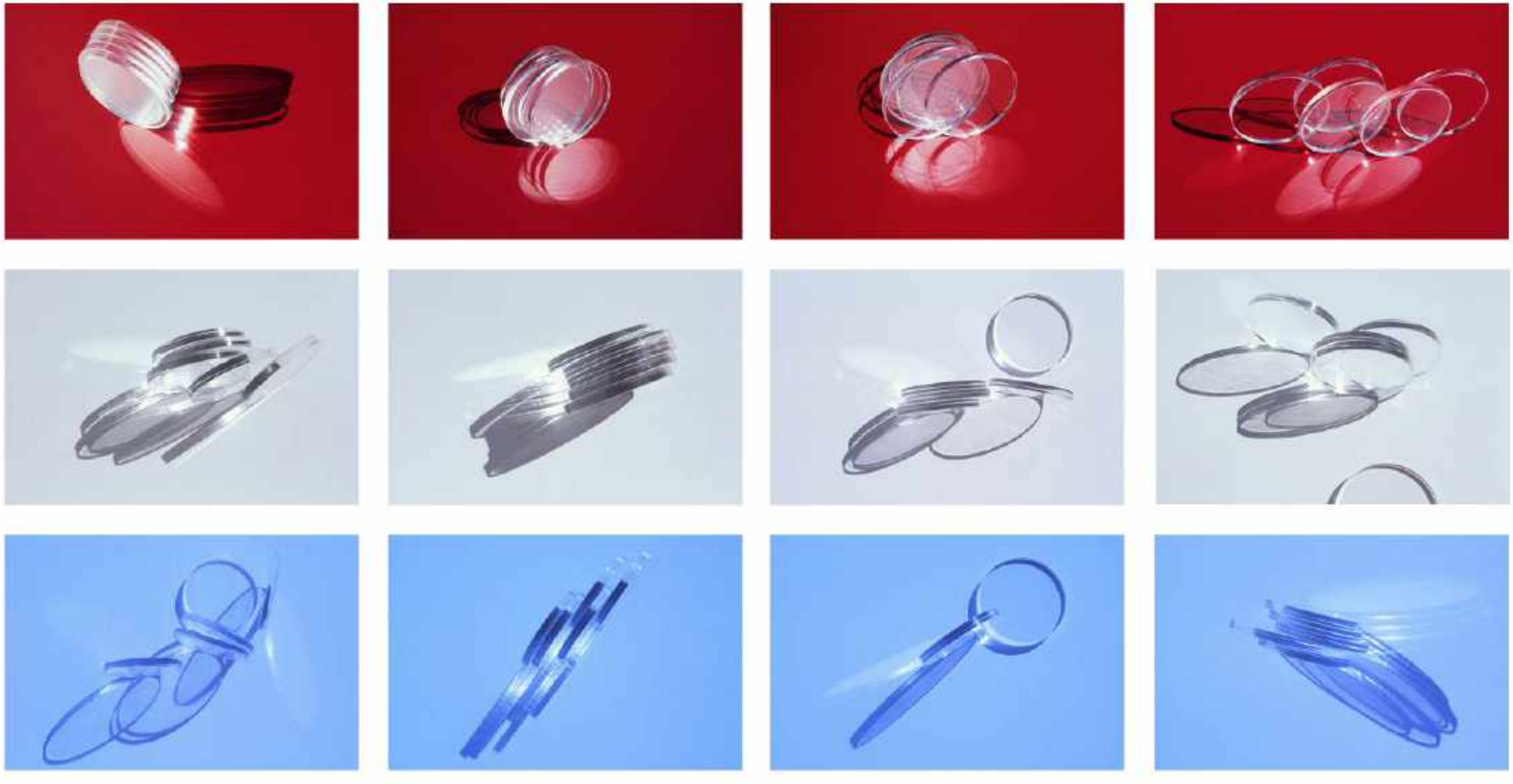


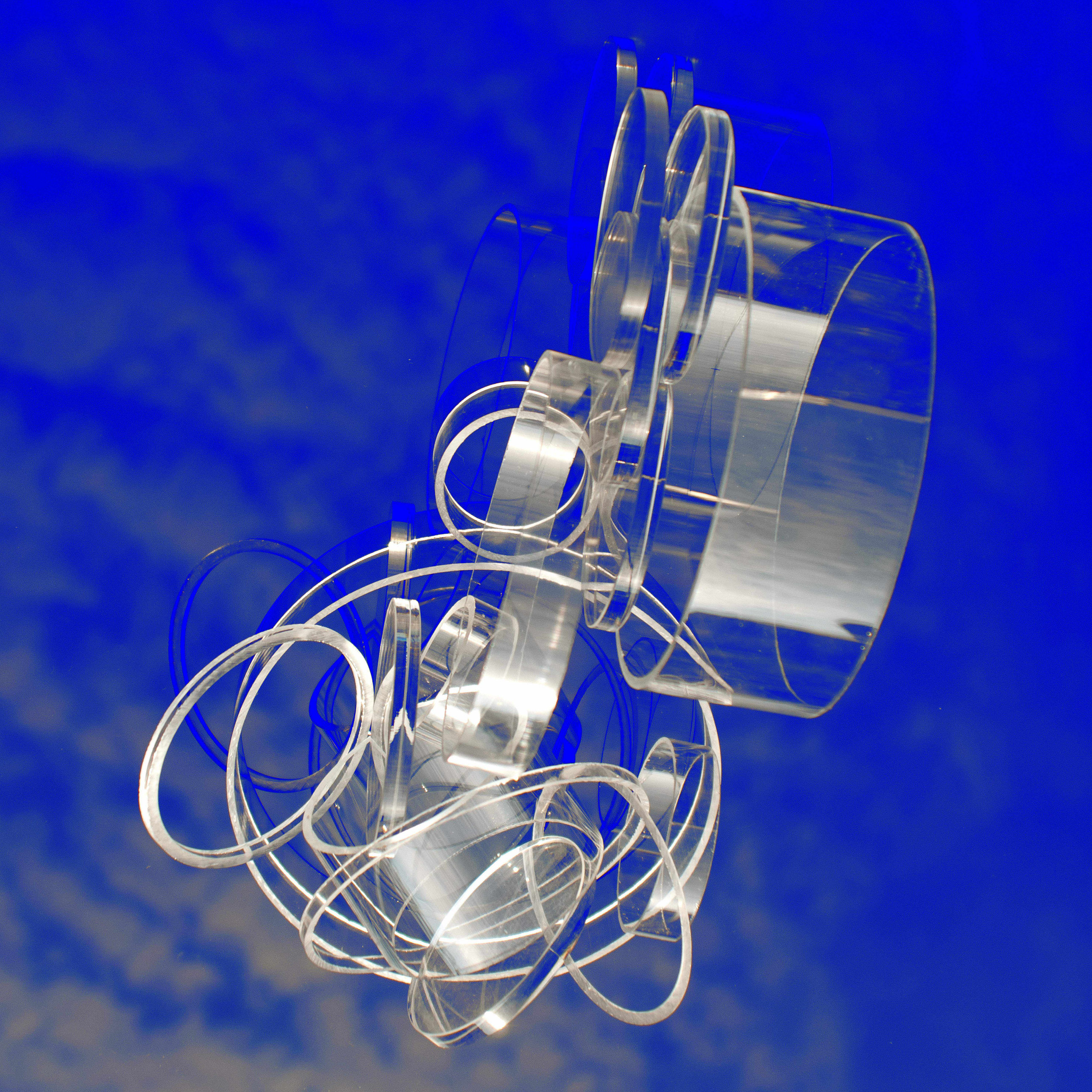


Stillleben

pincel II, 2004
Fotografie auf Aludibond hinter Plexiglas







Natur

Hommage an Giovanni Segantini 2006

UNIKATE, Prints auf Hahnemühle Fine Art

Karin Kieltsch Fotografie

Baumrinden 2009

Sammlung seit 2006 - Auswahl

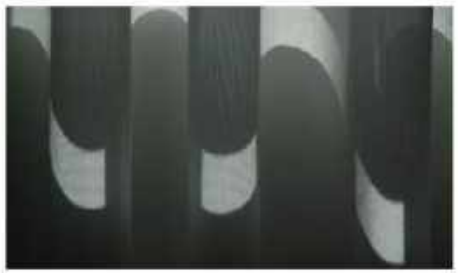
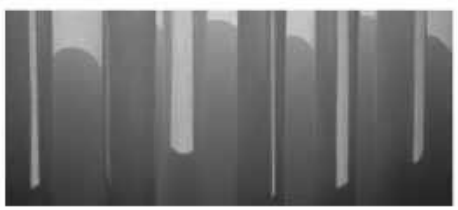
Karin Kieltsch Fotografie

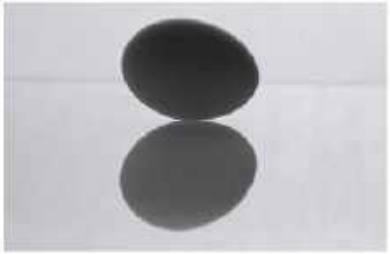
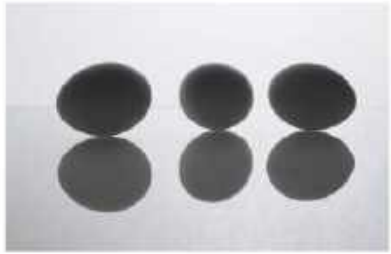
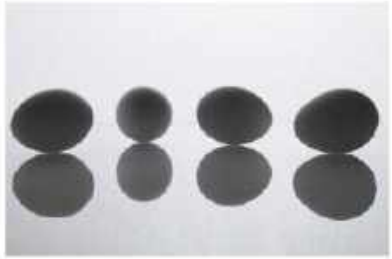
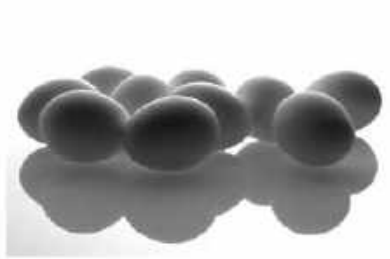
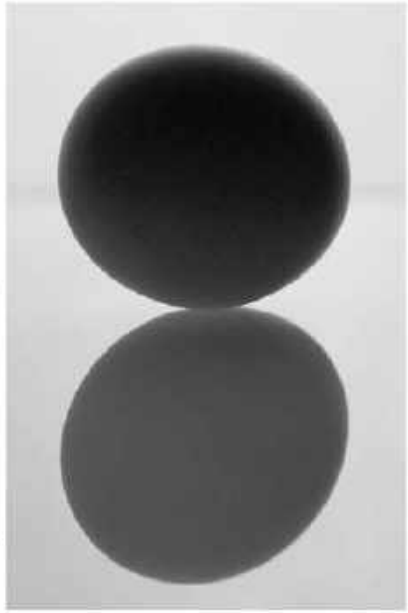
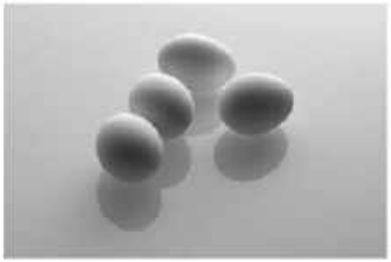
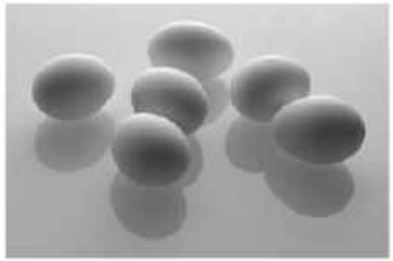
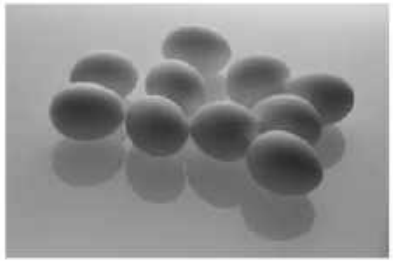
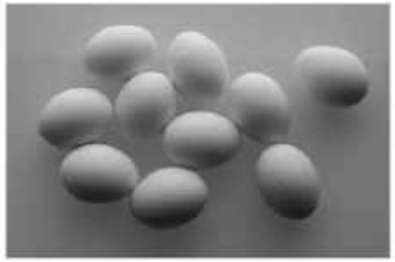
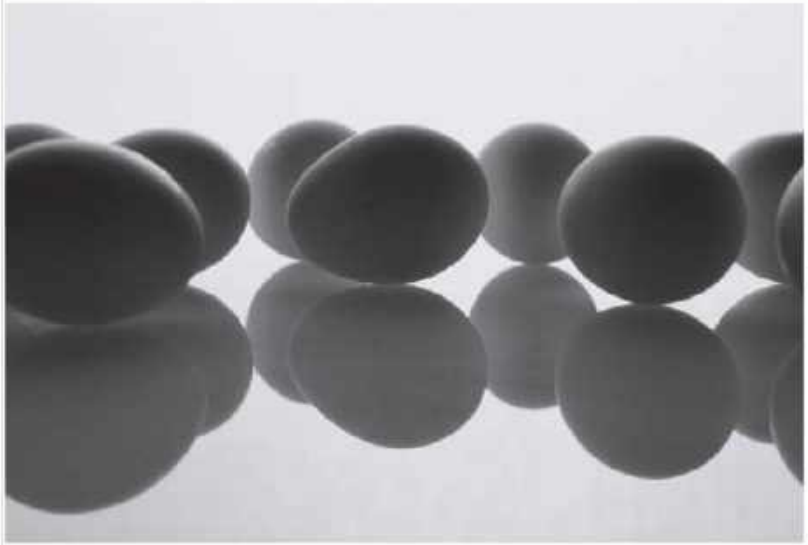
Meine Dinge 2002

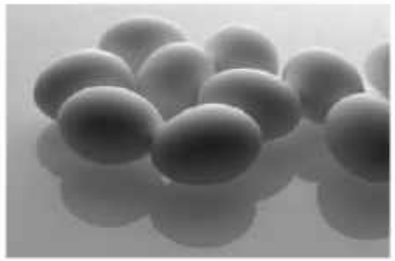
Sandwiches im Passpartout, je 24 x 30 cm, Fotofachabzüge

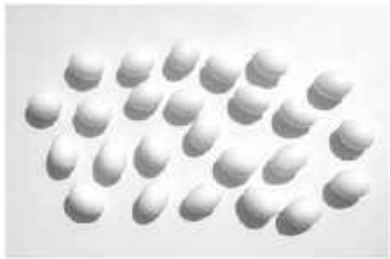
Karin Kieltsch Fotografie

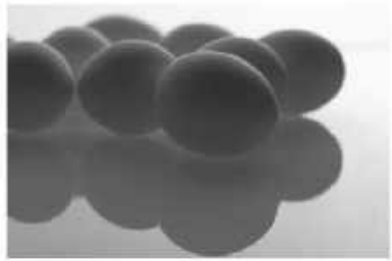
Blick

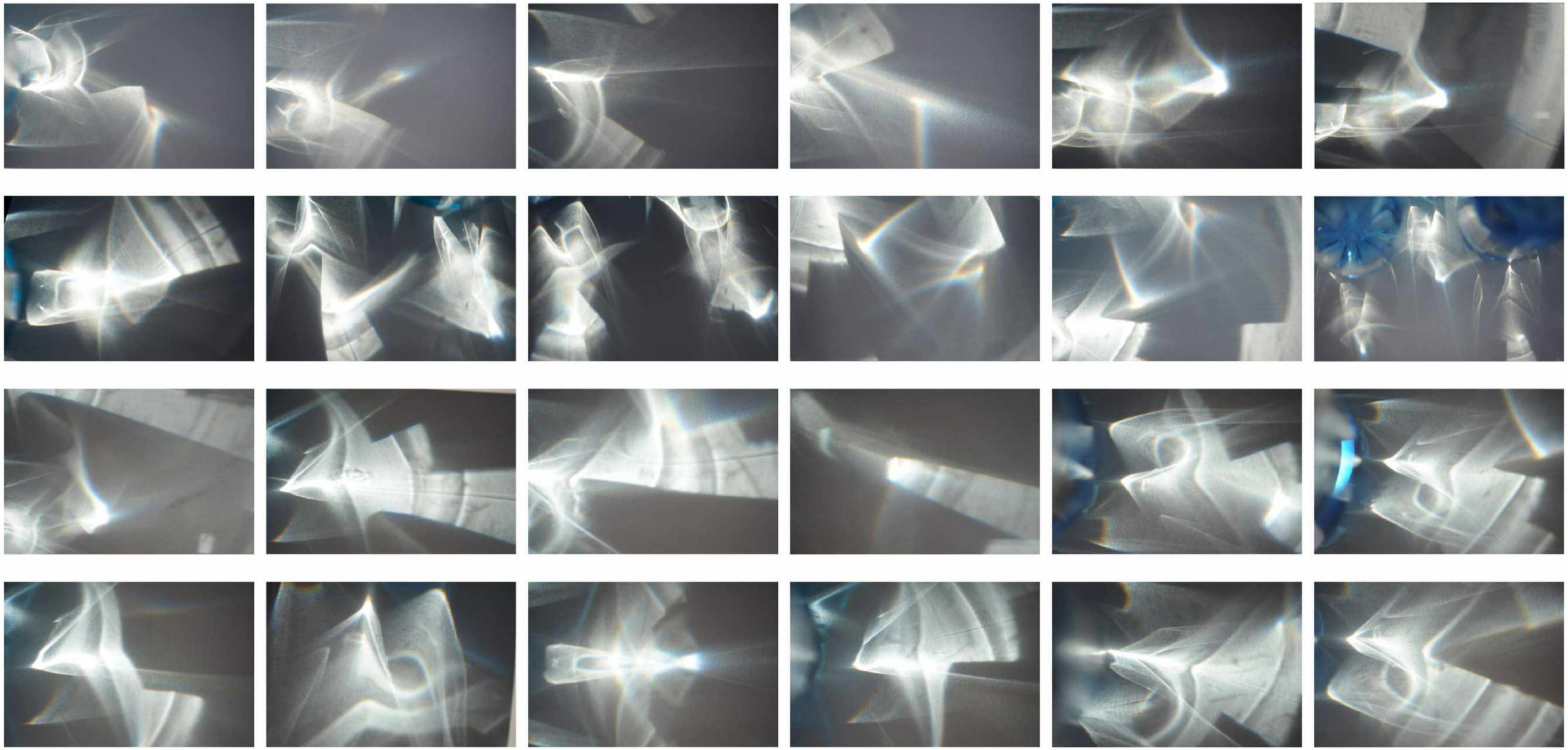







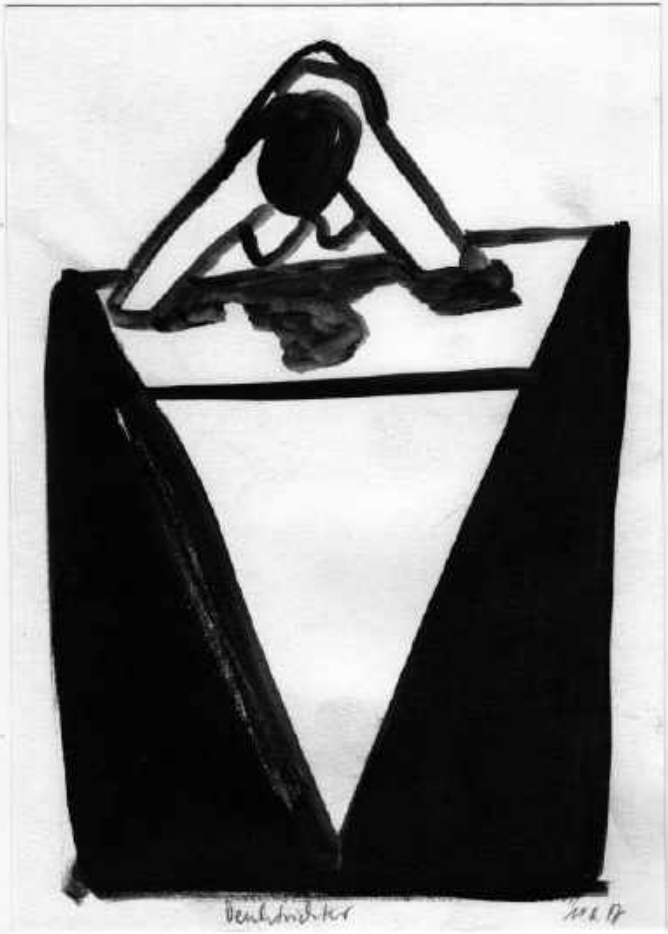




Karin Kleitsch

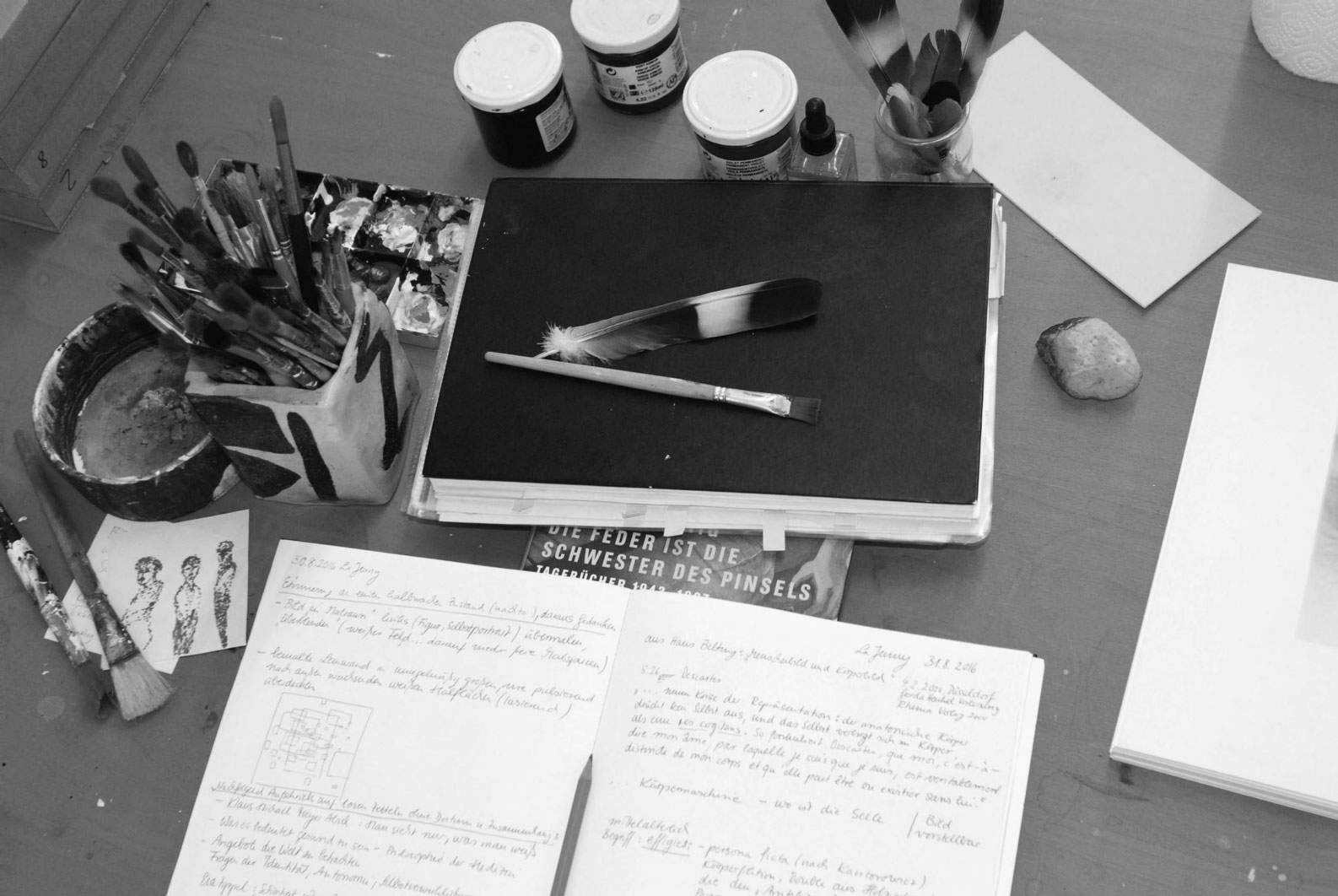
Blick nach Innen und Außen

Farbtubenschlaf, Kreidezeichnung, 70 x 50 cm



Denktrichter, 2017

Reflexion, 2017


DIE FEDER IST DIE
SCHWESTER DES PINSELS

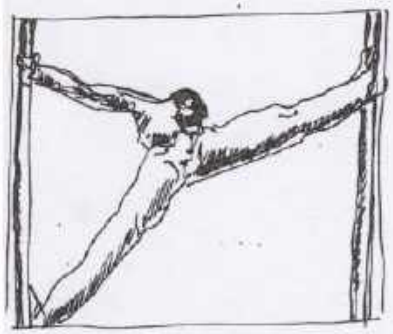
Fotografie bezieht sich zwangsläufig immer auf Wirklichkeit bzw. auf Erscheinungsformen von Realität. Nur durch technische Möglichkeiten des Apparats (z.B. Schärfe-Unschärfe, Beleuchtung, Blende, Zeit) und durch die Person, die über den Ort, Ausschnitt, Komposition entscheidet und den Moment/Augenblick des Auslösens bestimmt, kann der Eindruck erweckt werden, Fotografie entferne sich vom Abbildhaften, bis hin zum Abstrakten. Dies dann sogar soweit, dass sie die genannten Rahmenbedingungen ihrer Entstehung unkenntlich lässt und sein Bildhaftes (Konkretes) in Erscheinung tritt.

La Jenny 27.8.2013

Was ich in den „Ostinjan" versuche unterscheidet sich ganz und gar von den früheren verspannten Figuren, die mir Möglichkeiten boten, Sinnbilder zu schaffen. "Sie erscheinen grob aber in ihrer Reduktion", wenn auch in kraftvoller Vereinfachung menschlicher Körperform, nicht mehr ausreichend genug. Ich habe begriffen, wie komplex und vielschichtig menschliches Leben ist... ich suche dafür einen Ausdruck immer wieder aufs Neue zu definieren. Ich bin auf dem Weg... vielleicht ist die Vorstellung auch anmaßend, mein Anspruch zu hoch (unmöglich?) eine Art (figürliche) Repräsentanz für ALLES (Weltempfinden) zu finden.
Mit Fotografie nähere ich mich der Außenwelt, mit den Verbindungen von Fotografie und Malerei empfinde ich eine sinnvolle Transformation von Außen (Welt) nach Innen (Kosmisch) nach Außen (durch Malerei) = Bilder machen.

So
22.1.17

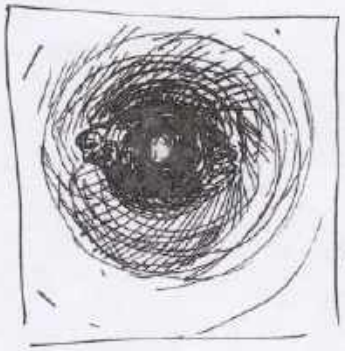
Wie bleibt / kommt man denn zu sich?



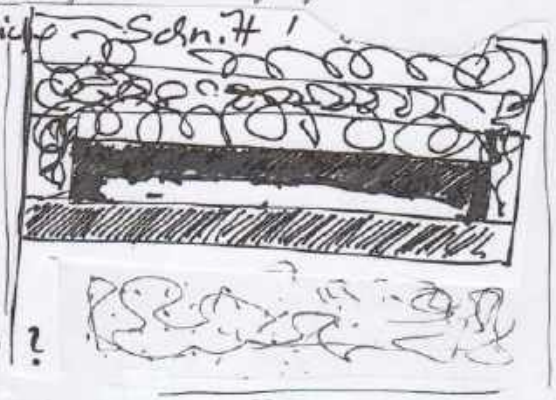
gezogen
zerrissen
verspannt
verspreizt

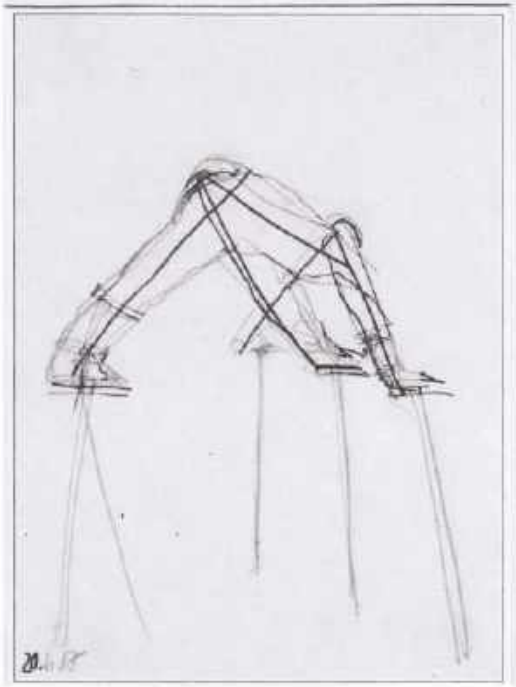
der Mensch gekreuzigt 23.8.2013

Ein menschliches Wesen kommt durch einen Tunnel auf die Welt und verschwindet in einem Grab. Marc Greif



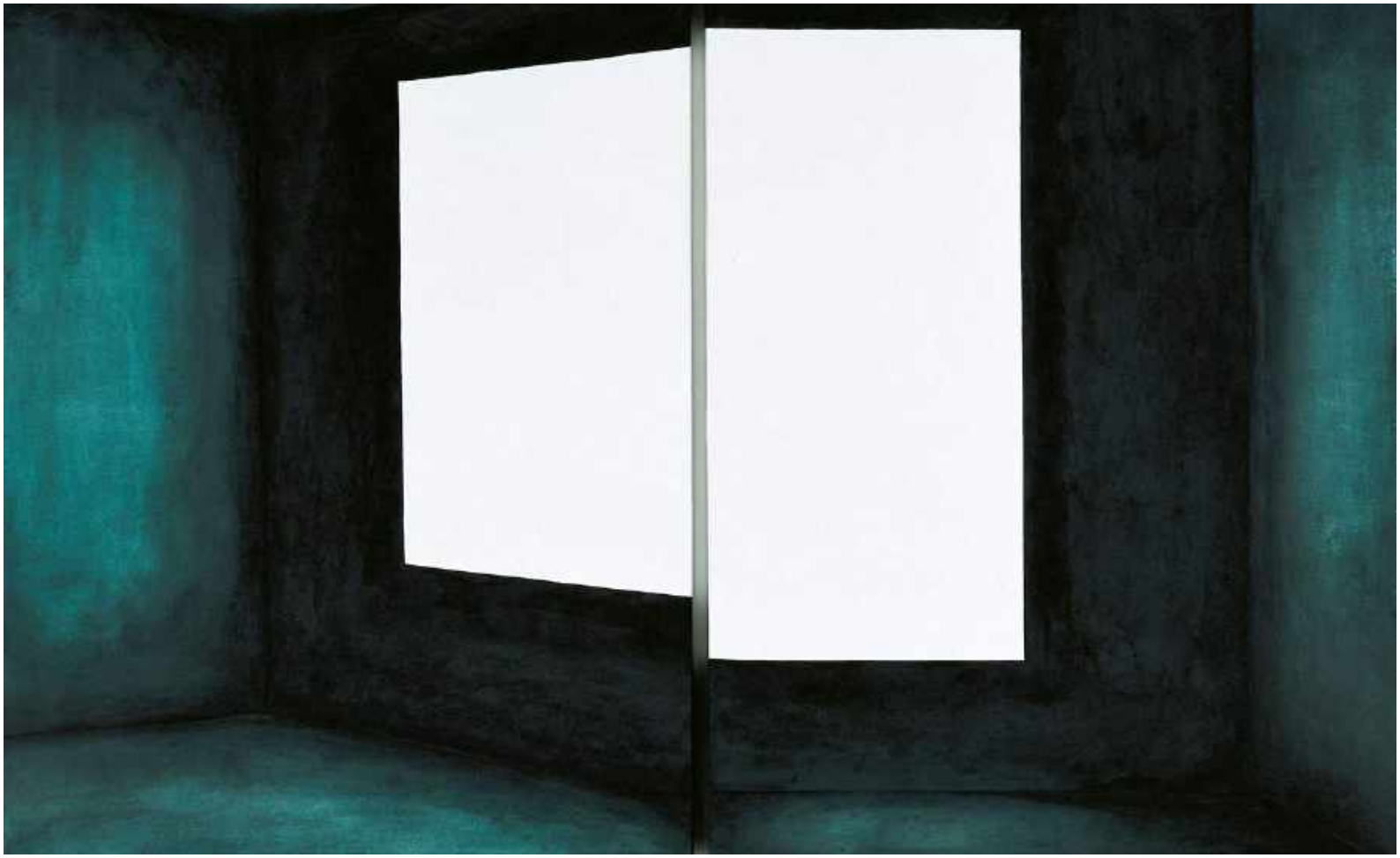
Höhe bzw. Tiefe eines Grabes





Meine Arbeit ist existenziell bestimmt. Sie berührt Fragen des Lebens und des Bildermachens und bewegt sich zwischen
Ja und Nein
Fülle und Leere
Zuversicht und Enttäuschung
Für mich gibt es keine Formel, nur Möglichkeiten.

Calle Leon, 14. Februar 2018

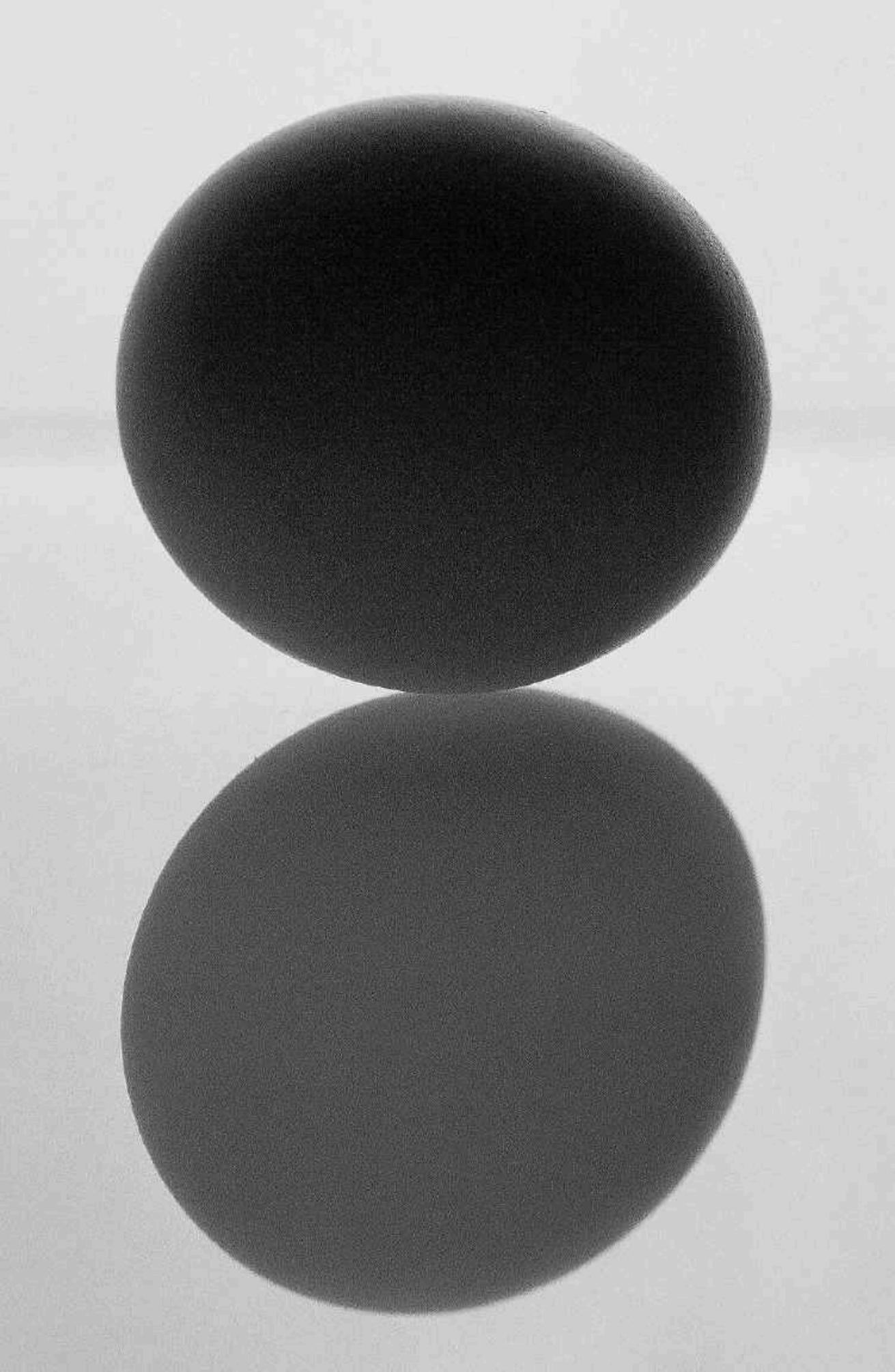


Unbedrängte Fülle, 2002
Eitempera auf Leinwand, Diptychon, je 100 x 80 cm

WERT ! Ach !, 2014

Hommage an W.G.Sebald und Jan Peter Tripp

Fotografie auf Aludibond hinter Plexiglas, 9 x 17,4 cm, Auflage 10

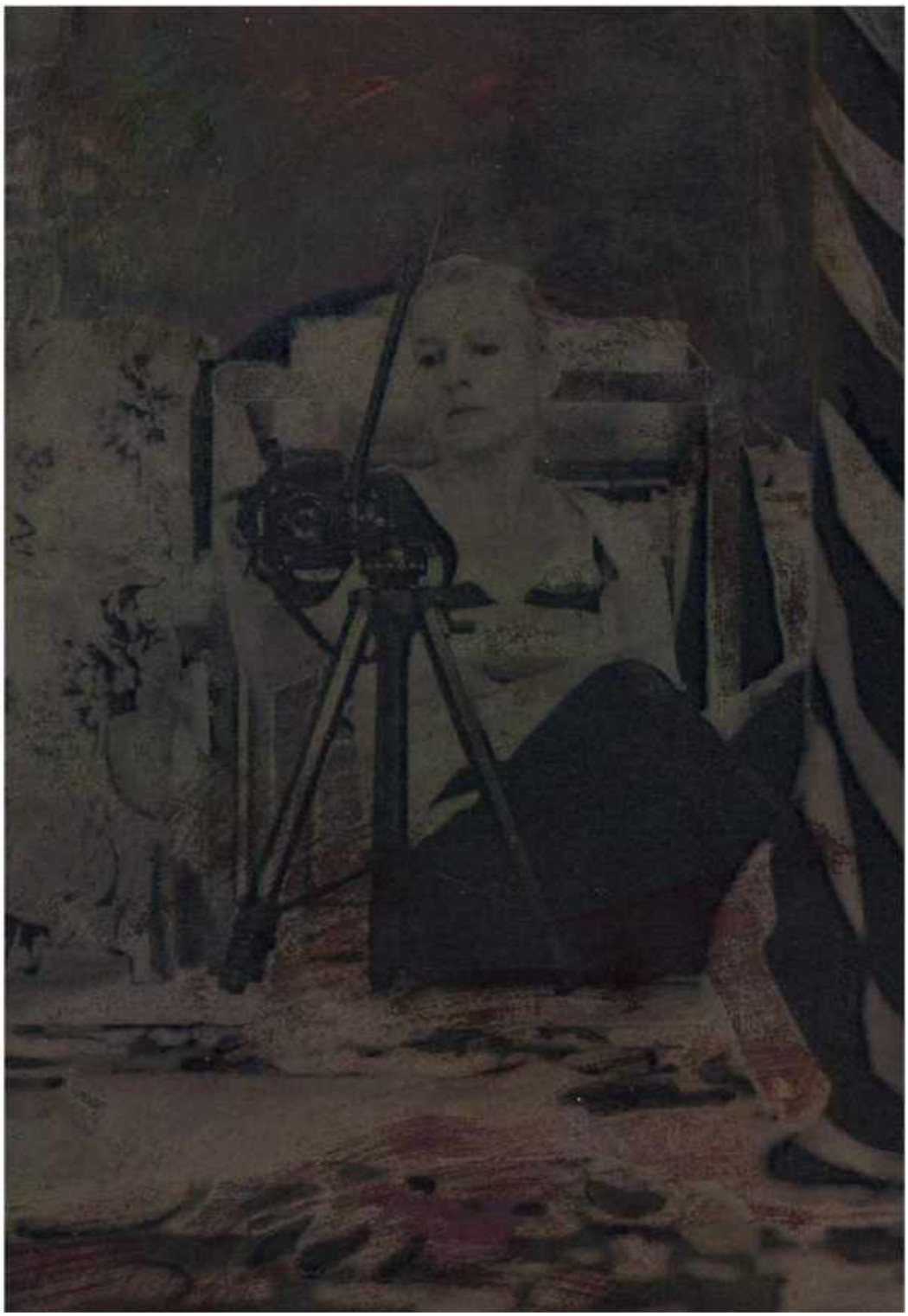


Ortung(en) – aus mir heraus

... ein mir passend erscheinender Begriff zur Bezeichnung meiner Methode, aus der Fotografie in die Malerei zu gelangen. Hierbei wähle ich als geeigneten, da nächst gelegener Ausgangspunkt, das Abbild meiner eigenen Person (fotografisches Selbstportrait) in einer Umgebung - Stoffe und Leinwand - die einen biografischen Kontext bilden.

Karin Kieltsch 2015

Bild 55 und 71 aus „STOFFLICHES“, 2010
Spiegelbild 1 und 2, 2010
Farbfotografien, Fachabzug, je 30 x 20 cm, gerahmt 50 x 40 cm
Spiegelbild 1 und 2 sind später als Prints Vorlagen für die gemalten „Ortungen“



Konzentration, 2013
bearbeitete Fotografie „Spiegelbild 2“

Vorlage für Übermalungen von „ORTUNG“, 2015 und „BLENDUNG“, 2015
und ab 2013 Teil der Fotografischen Installation „Augenweide“

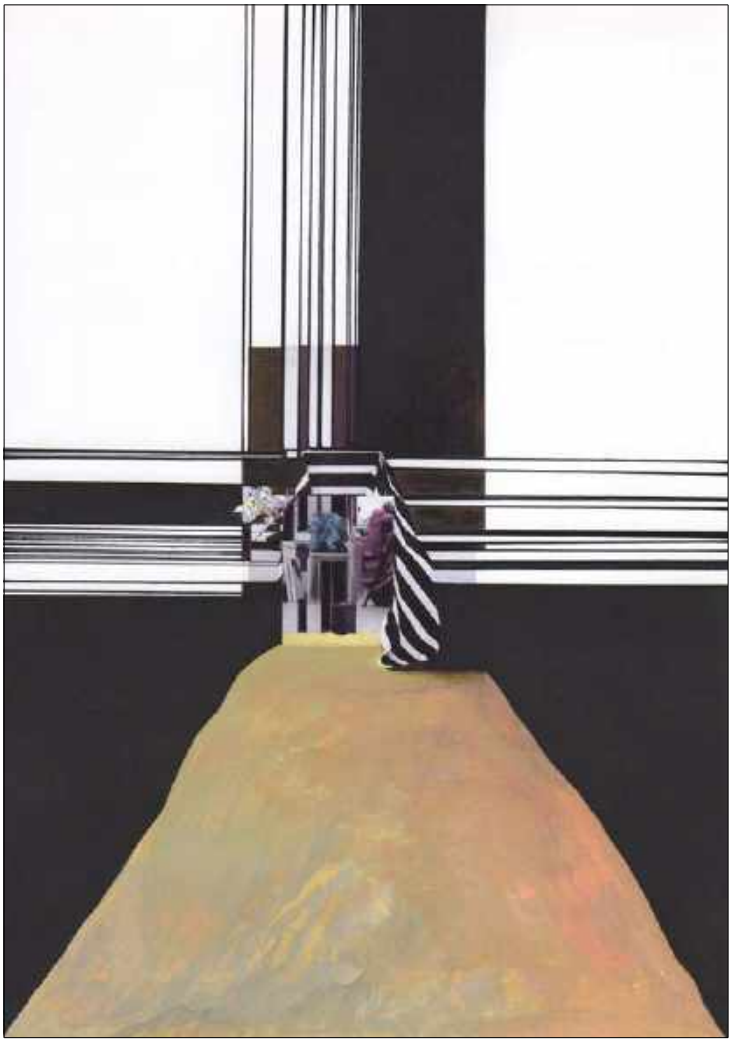
GROSSE ORTUNG, 2014 – 2015
Malerei aus und über Fotografie , 100 x 80 cm

Karin Kieltsch ORTUNGEN – aus mir heraus
Malerei aus und über Fotografien auf Papier, je 30 x 20 cm

CMYK streng, 2012

pimpollo im Spiegel, 2013

Klar - ohne mich, 2012

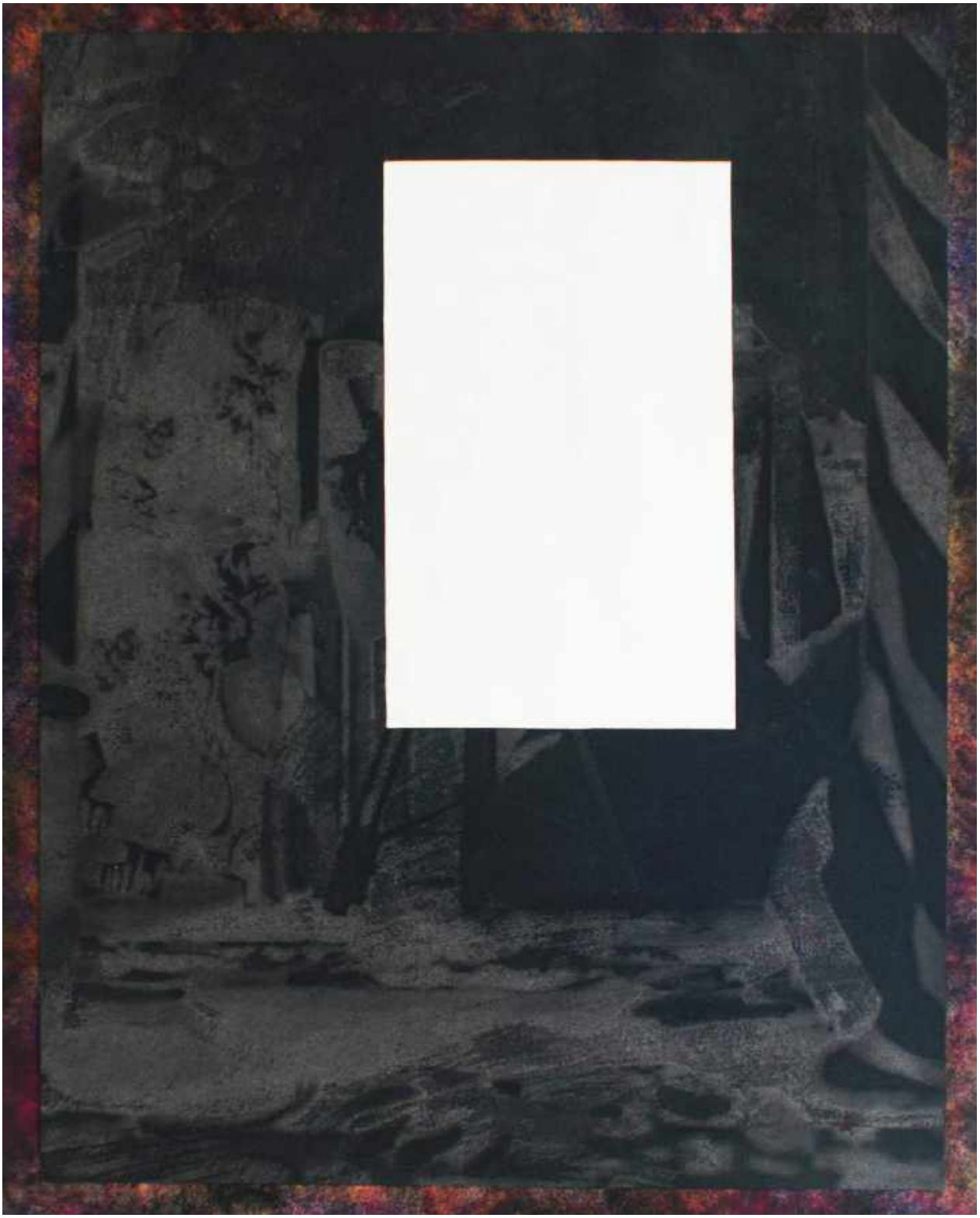


Auf dem Berg und im Gefüge, 2014
Malerei aus und über Fotografie, 30 x 20 cm

Psychedelisches_Portrait, 2014
Malerei aus und über Fotografie, 30 x 20 cm

Berg und Hülle, 2012, 30 x 20 cm
aus : „Ortungen - aus mir heraus“, 2011-2018

Monte, 2013, 20 x 13,4 cm
Farbfotografie auf Aludibond hinter Plexiglas, Teil der “Augenweide”



ÜBERBLENDUNG, 2014 – 2015
Malerei aus und über Fotografie auf Fine Art Print, 100 x 80 cm

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !